

Helsingfors den 21 Dec - 1905



Meine liebe Auguste!

Jetzt habe ich endlich eine freie
 Stunde um Ihnen zu schreiben und
 meinen herzlichsten Dank zu bringen.
 Ihre Antwort war sehr präzis und
 kam zu rechter Zeit. Sie haben wohl
 schon die Nummer bekommen. Der An-
 fang unseres Unternehmens verspricht
 sehr viel. Das Stimmrecht für die Frau
 ist auf der Tagesordnung und alle Frauen
 sind begeistert. Wir hatten hier eine De-
 legationsversammlung betriebs dieser Stimmrechts-
 frage und die entferntesten Ecken Finnlands

u. hat die einige Vorzüge wie der Sozialismus, den
wird unsere d. g. Sozialisten von unserer Bewegung
weil etwas wichtiger ist die Bewegung. Die erst genannte
sind mehr ein Symptom als Sozialist, die andern wieder
sind sehr, sehr mehr. - Kommen die dort, die werden durch u. durch
dann u. wir begreifen die Seele begreifen.

So quirt u. umfasst die tausendmal ihre Treue ab.

P. J. Gen wie sie etwas hervorheben für ganze Jahr
haben.

hätten ihre Repräsentanten gesandt. In allem
waren 122 verschiedene Ortschaften (Gemeinden
u. Städte) repräsentiert u. die meisten hatten 2, 3
sogar 4 Vertretungen gesandt um den verschiede-
nen Gesellschaftsklassen und Parteien Gerechtig-
keit zu zeigen. Es steht ein ganz aus-
führliches Bericht über die Dinge in der letzten
Nummer und daraus kann ja die Franzosen
für das neue Frauenleben machen.

Sie schreiben so liebevoll über das
kleine Bild, das ich Ihnen sandte. Viel-
leicht darf ich Ihnen deshalb noch ein
Bildchen zuschicken, ein Interieur meiner
Lese-Ecke mit dem grossen Gemälde, eine
Kopie nach Guido Reni von meiner in Dresden
wohnenden Landsmännin Eva Lugman. Wenn ich
Ihnen doch einmal hier hätte kommen Sie
jetzt und halten Vorträge, denn von 4
Nov. haben wir unser alte Ver-
sammlungsfreieit u. ein jeder darf reden
u. sprechen was er will. Kommen Sie doch

